

Protokoll der 1. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016 am 22. Oktober 2015 im Haus der Kirche, Goethestrasse 30, 10625 Berlin

Anwesend: Hans Grosse, Markus Moser, Fery Molavi, Michael Schmidt, Oliver Neuendorf, Thomas Kobilke, Florian Schneider, Uwe Guder (Protokollant).
 Entschuldigt: Jürgen Jäger, Olaf Seeger

Top 1: Durchsicht und Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 27. August 2015

Das Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet

Top 2: Wahlen zur und Konstituierung der Tischtennis-Turnierleitung für die Saison 2015/16

Florian Schneider und Thomas Kobilke stellen sich vor und bieten an, in der TTL als Mitglied mitzuarbeiten. Aus der bisherigen TTL erklären sich zur Mitarbeit bereit: Jürgen Jäger, Olaf Seeger, Michael Schmidt, Oliver Neuendorf, Markus Moser, Hans Grosse, Fery Molavi, Uwe Guder.

Da die Anzahl von 12 TTL Mitgliedern noch nicht erreicht ist, wird gemäß 2.2 der Geschäftsordnung die neue TTL ohne Wahl aus allen Vorgenannten gebildet. Damit setzt sich die TTL aktuell aus folgenden Mitgliedern zusammen (alphabetisch geordnet):

Mitglied	Gemeinde
Hans Große	MaLu Lichterfelde
Uwe Guder	EFG Schöneberg
Jürgen Jäger	EK Trinitatis
Thomas Kobilke (neu)	EJ Wichern
Oliver Neuendorf	CVJM Pichelsdorf
Fery Molavi	EFG Schöneberg
Markus Moser	EFG Schöneberg
Olaf Seeger	CVJM Pichelsdorf
Florian Schneider (neu)	JG Lietzensee
Michael Schmidt	JG Kreuzkirche

Die Beschlussfähigkeit der TTL ist mit 8 von 10 Mitgliedern gegeben. Florian Schneider wurde vom ESBB-Jugendausschuss als Vertreter der Jugend- und Mini-Ligen berufen und verfügt entsprechend dem in der letzten TTL-Sitzung gefassten Beschluss über eine zusätzliche Stimme. Daraus ergeben sich neun gültige Stimmen für heutige Beschlussfassungen.

Die Wahl zum Vorstand der TTL und weiteren Ämtern gemäß 2.6 der Geschäftsordnung ergab folgendes Resultat, wobei abwesende Kandidaten Ihre Bereitschaft im Vorfeld mitgeteilt haben:

Amt / Posten	Bewerber	Ja	Nein	Enthaltung	Posten angenommen
Vorsitzender	Hans Grosse	8	0	1	Ja
Vertreter 1	Markus Moser	8	0	1	Ja
Vertreter 2	n/a				
Leiter/In der Turniere	Heidrun Bogatzki	9	0	0	Ja
Vertreter 1	Oliver Neuendorf	8	0	1	Ja
Vertreter 2	Markus Moser	8	0	1	Ja
Kassierer Kassenwart	Jürgen Jäger	9	0	0	Ja
Schriftführer	Jürgen Jäger	9	0	1	Ja
Rechtsausschuss	Thomas Kobilke	8	0	1	Ja
Vertreter 1	Fery Molavi	8	0	1	Ja
ESBB Delegierter	Florian Schneider	8	0	1	Ja
Vertreter 1	Markus Moser	8	0	1	Ja
Jugendbeauftragter	n/a nach Diskussion				
Internetbeauftragter	n/a nach Diskussion				

Top 3: Bericht von der ESBB-Vorstandssitzung vom 02.09.2015

Markus Moser berichtet von der ESBB Sitzung.

Top 4: Aktuelle ESBB-Rechtsordnung

Die aktuelle ESBB Rechtsordnung ist in TTLive eingestellt und dort einsehbar.

Top 5: Rückblick auf den Saisonöffnungsgottesdienst und die Saisonöffnungsveranstaltung zum Tischtennis-Mannschaftsturnier 2015/16 am 28.08.2015

Markus Moser berichtet von dem Saisonöffnungsgottesdienst. Er war gut besucht, aber leider waren nicht von allen am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften/Gemeinden Mitglieder anwesend. Mehrere Ehrungen konnten darum nicht persönlich vorgenommen werden. Auch waren wieder von den anderen Sportgruppen im ESBB nur sehr wenige Teilnehmer anwesend.

Top 6: Rückblick auf das 1. Ranglistenturnier der Saison am 10.10.2015

Das Erste Ranglistenturnier ist gut gelaufen. Die Turnierleitung bildeten Heidrun Bogatzki und Oliver Neuendorf. Die Teilnahme war gut, sowohl bei den Herren als auch bei den Jugendlichen. Damen waren allerdings nur sehr wenige gemeldet. Bemängelt wurde wiederum die Dauer. Bei dem nächsten Ranglistenturnier wird versucht den Spielmodus so anzupassen, dass die Dauer des gesamten Turniers kürzer wird. Das 2. Ranglistenturnier ist bereits zur Anmeldung in TT Live freigeschaltet. Aufgrund von Problemen mit dem Turnierprogramm erfolgte die Ergebnisverwaltung teilweise klassisch mit Papier und Stift.

Top 7: Besprechung von Anpassungen der Turnierordnung für Einzel- und Doppeltourniere (Startgebühren und Teilnahmeberechtigung)

Zu dem Punkt der Spielberechtigung bei den Ranglistenturnieren für „jugendliche im Berliner TT Verband gemeldete Spieler“ wurde kontrovers diskutiert. Ein Stimmungsbild mit einer Beschlussempfehlung für die nächste Sitzung hat folgendes ergeben:

Ab nächste Saison (2016/2017) ist gemäß Turnierordnung zu verfahren. Das heißt, es dürfen keine im Berliner TT Verband gemeldete Spieler an den Turnieren teilnehmen.

Über die Startgebühren wurde bereits in einer früheren Sitzung eine Anhebung beschlossen, um den Kostenbeitrag für die Halle durch die Einnahmen decken zu können.

Top 8: Berichte vom Spielbetrieb der Saison 2015/16

Die Staffelleiter berichten aus ihren Ligen:

Oberliga: Spielbetrieb ok. Bisher allerdings schon 4 kampflose Spiele, ausschließlich gegen das jeweilige Gastteam.

1. Liga: Spielbetrieb ok. Leider auch schon etliche kampflose Spiele.

2. Liga: Alles ok. Keine Probleme.

BMvV: Alles ok. Keine Probleme.

Jugendliga: Alles ok. Keine Probleme.

Mini Liga: Bei zwei Spielen wurden die Spieler auf den Plätzen 2 und 3 vertauscht. Die Entscheidung des Staffelleiters, aus pädagogischen Gründen von einer aus der Spielordnung folgenden Kampfloswertung abzusehen, wird unter TOP 10 diskutiert.

Top 9: Diskussion der von mehreren Oberliga-Mannschaftsleitern geäußerten Kritik an der aktuellen Regelung zur Vereinbarung der Spieltermine

Es wurde von einigen Oberliga Mannschaften Kritik an dem neuen Terminsystem geäußert. Diese führen an, dass sie aufgrund des Wegfalls eines zweiten Spieltermins zur Auswahl erhöhte Schwierigkeiten hätten, eine Mannschaft für den einen vom Gegner vorgeschlagenen Termin zusammenbekommen. Dies führt, falls die Mannschaftsleiter sich nicht auf einen anderen Termin einigen können, zur Vermehrung der kampflosen Wertungen. Um das Risiko eines Ausscheidens von Teams aufgrund zu vieler kampflos abgegebener Spiele als mögliche Folge zu senken, wird folgende Beschlussempfehlung für die nächste Sitzung gegeben:

In der Oberliga darf es maximal 3 kampflose Wertungen in der Hinrunde und 2 in der Rückrunde geben, bevor eine Mannschaft gestrichen wird. Insgesamt jedoch maximal 4.

Über eine weitere Umfrage zu dem Terminplan denkt die TTL nach.

Top 10: Diskussion der Staffelleiterentscheidung der Mini-Liga zu den ersten beiden Saisonspielen (Verzicht auf Kampflösung trotz falscher Aufstellung jeweils eines der Teams) zur Klärung der Frage: Fällt eine Spielwertung entgegen der Spielordnung noch in den Entscheidungsbereich des verantwortlichen Staffelleiters oder unmittelbar in den der TTL, da der gesamte Spielbetrieb berührt wird?

Nach Diskussionen hierüber gab die TTL die Empfehlung, die Spiele an einem neutralen Ort zu wiederholen und die Mannschaftsleiter zu rügen. Bei Wiedervorkommen von vertauschten Spielern wird dann gemäß Spielordnung entschieden. Dies ist eine einmalige, außerordentliche Entscheidung, auf die man sich nicht berufen kann.

Top 11: Stand der Vorbereitungen für die DEM 2015 am 28./29. November 2015 beim SC Siemensstadt

Ausschreibung ist veröffentlicht. Der Meldeschluss ist der 8. November 2015. Michael Noss, Pfarrer der EFG Schöneberg, hat sich bereit erklärt, die Andacht zu halten. Ein musikalischer Rahmen für die Andacht wird voraussichtlich von Ede Otto und Freunde dargeboten (Keyboard, Schlagzeug, Gesang).

Top 12: Sonstiges

- Bericht des ESBB Jugendausschusses von Florian Schneider und Oliver Neuendorf
- Antrag zur Umbenennung der Mini Liga in Schülerliga.
die Spieler und Spielerinnen sind mit der Ligabezeichnung nicht zufrieden. Eine Umbenennung in Schülerliga wird hiermit beantragt.
- Bei den Ranglistenturnieren sollen die Altersklassen der Jugend und der Schüler zukünftig getrennt gewertet werden, damit die Schüler den Jugendlichen keine Startplätze für die Deutsche CVJM-Meisterschaft nehmen (für Schüler gibt es mit dem Schülerpokal einen eigenen Wettbewerb mit freier Anmeldung). Die Wertung soll wie bei den Mädels durchgeführt werden. Dort wird so verfahren, dass sie bei den Jungen mitspielen aber extra gewertet werden.

Nächster Termin:

Geplant ist der 10. Dezember 2015, 18:00 Uhr in der

MaLuLi Gemeinde
Tulpenstr.1 (Ecke Hortensienstraße 18 /)
12203 Berlin

Protokoll der 2. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016
am 10. Dezember 2015 in der Martin-Luther-Gemeinde Lichterfelde

Anwesend: Hans Grosse, Markus Moser, Uwe Guder, Fery Molavi, Michael Schmidt, Oliver Neuendorf, Florian Schneider, Thomas Kubilke, Klaus Hennig (Gast), Gottfried Kant (Gast), Jürgen Jäger (Protokollant).

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Top 2: Durchsicht, Korrektur und Verabschiedung des Protokolls vom 22.10.2015

Das Protokoll wird mit den gewünschten Änderungen von Uwe ins Netz gestellt.

Top 3: Berichte vom Spielbetrieb der Saison 2015/16

In der Oberliga sind bisher 6 Spiele kampflos abgegeben worden. In der ersten Liga ist am Spielort Bötzwow bisher nur ein Auswärtsspiel ausgetragen worden. Alle anderen Ligen laufen ohne Bemerkung.

Top 4: Rückblick auf die ESBB-Vorstandssitzung am 18.11.2015 im HdK

Florian berichtet. Herausstechendes Thema ist der bevorstehende Umzug der Geschäftsstelle der ESSB in Räume der Epiphania-Gemeinde.

Top 5: Rückblick auf den Jahresabschlussgottesdienst am 27.11.2015 in der Kapelle im Olympiastadion

Eine gelungene Veranstaltung.

Top 6: Rückblick auf die DEM 2015 vom 28./29. November 2015 in Berlin

In der Summe war die DEM ein erfolgreiches Turnier. Dank an die Turnierleiter Heidrun B. und Markus Schmidt.

Top 7: Vorschau auf das 2. Ranglistenturnier der Saison am 12.12.2015

Um 9:00 treffen sich in der Halle Uwe, Oliver, Markus und Jürgen für die Vorbereitungen. Oliver übernimmt die Turnierleitung.

Top 8: Besprechung von Anpassungen der Turnierordnung für Einzel- und Doppeltourniere (Startgebühren und Teilnahmeberechtigung)

Nach Diskussion wird einstimmig keine Anpassung vorgenommen. In die Turnierordnung wird der Text "die Startgebühr beträgt 2 EUR" gestrichen und ersetzt durch "die Höhe der Startgebühr wird durch die TTL festgelegt und in der Ausschreibung veröffentlicht".

Top 9: Übergabe des Jugendliga-Pokals an MaLu Lichterfelde und des BMvV-Pokals an EK Trinitatis. Markus Moser beantragt die Kostenerstattung

für die Gravur der beiden Pokale

Die Auslagen für die Gravuren werden erstattet, der Pokal an Klaus als "Mannschaftsleiter" übergeben.

Top 10: Verlegung der BEM 2016 auf den 16./17. April 2016 in die Sporthalle der EFG Schöneberg aufgrund der Nutzung der Werner-Ruhemann-Halle als Flüchtlingsunterkunft auf unabsehbare Dauer

Ein neuer Austragungsort ist noch nicht festgelegt. Möglich wäre die Austragung des Turniers bei der EFG Schöneberg. Ein zweiter möglicher Austragungsort könnte die Halle von Eintracht Südring sein. Uwe wird sich mit Gottfried absprechen.

Top 11: Austragung der beiden Spiele der Mini-Liga, dessen Wiederholung auf der vorherigen TTL-Sitzung beschlossen wurde. Für den Fall, dass die Spiele nicht im Rahmen des 2. RLT ausgetragen werden, beantragt Florian Schneider (JG Lietzensee) eine Kampfloswertung zugunsten seiner Mannschaft

Eine Wiederholung des Spiels konnte nicht beschlossen werden! Die TTL konnte nur eine Empfehlung an den Staffelleiter geben, die Entscheidung lag allein bei ihm. Oliver möchte die Spiele bis zum 8. Januar an einem neutralen Ort gespielt haben.

Top 12: Antrag des ESBB-Jugendausschusses auf Umbenennung der „Mini-Liga“ in „Schülerliga“ zur nächsten Saison

Die Umbenennung wurde einstimmig beschlossen.

Top 13: Antrag des ESBB-Jugendausschusses, bei den Ranglistenturnieren die Altersklassen der Jugend und die der Schüler zukünftig getrennt zu werten.

Die Trennung in Jugend- und Schülerklasse (wie im CVJM üblich) wird einstimmig beschlossen.

Top 14: Einsatz Jugendlicher Vereinsspieler in der BMvV

Uwe hat sich während der Diskussion seine Meinung gebildet und wird seine Entscheidung schriftlich mitteilen.

Top 15: Rückblick auf das Adventsturnier für Jugendliche am 06.12.2015 in der Johanneskirche Frohnau, organisiert von Gottfried Kant

Trotz einer geringen Teilnehmerzahl war das Turnier für die Beteiligten ein schöner vorweihnachtlicher Spaß.

Top 16: Sonstiges – keine sonstigen Themen

Termin für die nächste TTL-Sitzung: Donnerstag 11. Februar im Haus der Kirche

Protokoll der 3. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016
am 11. Februar 2016 im Haus der Kirche

Anwesend: Hans Grosse, Markus Moser, Uwe Guder, Fery Molavi, Michael Schmidt, Florian Schneider, Thomas Schneider (Tischtennis Lietzensee, Gast), Jürgen Mentzel (FTL, Gast), Jürgen Jäger (Protokollant).

Entschuldigt fehlten: Thomas Kubilke, Oliver Neuendorf

Bemerkung: Der ESBB-Jugendausschuss hat keinen Vertreter in die TTL entsendet

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben

Top 2: Durchsicht, Korrektur und Verabschiedung des Protokolls vom 10.12.2015

Das Protokoll wird mit folgender Änderung einstimmig verabschiedet:
Gottfried Kant war auf der Sitzung am 10.12.2015 nicht als Gast, sondern als stimmberechtigter Vertreter des Jugendausschusses anwesend.

Top 3: Berichte vom Spielbetrieb der Saison 2015/16

In der Oberliga ist die Vorrunde abgeschlossen. Die ESBB wird bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften durch TTS Alt-Wittenau vertreten. Beunruhigend ist, dass von 44 Spielen 10 kampflos abgegeben wurden. Die Teilnehmer der Meister- und Abstiegsrunde sind in TischtennisLive festgelegt.

Die 1. und 2. Liga laufen ohne Bemerkungen.

Uwe verkündet und erläutert seine Entscheidung als Staffelleiter zu den Spielwertungen in der BMvV für die Spiele, in denen entgegen der Spielordnung jugendliche Vereinsspieler zum Einsatz kamen: Die bisherigen Spiele bleiben in der Wertung, bei zukünftigen Spielen wird der Einsatz von jugendlichen Vereinsspielern in derselben Weise wie der Einsatz anderer nicht spielberechtigter Spieler eine Umwertung zu Ungunsten des entsprechenden Teams führen. Zum Verzicht auf eine Umwertung der bisher ausgetragenen Spiele führt Uwe an, dass die Regelung in der Spielordnung eindeutig ist und es in der Verantwortlichkeit der Mannschaftsleiter liegt, sich über die aktuellen Regelungen zu informieren. In diesem Fall hält er den ML zugute, dass die Regeländerung erst unmittelbar vor Saisonbeginn erfolgte und von der TTL nicht aktiv kommuniziert wurde. Das Schreiben von Uwe an die Mannschaftsleiter ist im Anhang zu diesem Protokoll vollständig wiedergegeben.

Oliver informiert schriftlich über das Geschehen in der Jugend- und Miniliga:

Jugendliga:

Rückzug von Philippus-Nathanael aus dem aktuellen Spielbetrieb am 17.12.2015 (Oliver hofft auf eine Rückkehr in der nächsten Saison und wird zu gegebener Zeit nochmal mit Frank-Michael sprechen) → 3 Teams verbleiben, dort entspannt und keine Probleme

Miniliga:

keine Probleme, ausgeglichene Tabelle

Top 4: Rückblick auf das 2. Ranglistenturnier der Saison am 12.12.2015

Oliver berichtet schriftlich, den Bericht hat er ebenfalls ins Netz auf unsere Website gestellt:

"Nachdem die Meldezahl erst mager schien - was auch unser Anlass für den veränderten Zeitplan war - kamen am letzten Tag doch noch viele Meldungen. Mit der Teilnehmerzahl (20 Herren-Einzel, 10 Herren-Doppel, 13 Jugend-Einzel, 4 Jugend-Doppel, sowie 3 Mixed) war ich doch recht zufrieden.

Bei der Durchführung gab es keine Probleme (Drucker, Computer, etc.), allerdings kam es zum Ende hin leider doch zu zeitlichen Verzögerungen im Herren-Doppel. Das versuchen wir nächste Mal besser in den Griff zu kriegen (dann mit dem üblichen Zeitplan).

Ich hoffe, unser Team konnte Heidrun würdig vertreten. Abschließend noch einen großen Dank an Markus und Jürgen für die Unterstützung, an Uwe für das Equipment und an Fery und Mundo, die teils wieder ein paar Leckereien für alle zur Verfügung gestellt haben."

Top 5: Vorschau auf das 3. Ranglistenturnier der Saison am 12.03.2016

Das Turnier ist mit Heidrun, Oliver und Jürgen als Turnierleitung geplant. Schüler und Jugendliche werden wieder zusammen spielen, aber getrennt gewertet. Uwe Guder wird Urkunden für alle Teilnehmer der Jugendwettbewerbe erstellen.

Top 6: Bericht von der ESBB-Vorstandssitzung am 13.01.2016

Hauptthema ist der anstehende Umzug der Geschäftsstelle in Räume der Epiphaniengemeinde (Knobelsdorffstraße 72-72, 14059 Berlin). Die nächste Sitzung ist am 9. März noch im Haus der Kirche.

Top 7: Aktueller Stand: Wiederholungsspiele in der Miniliga

Oliver berichtet schriftlich:

- *bei beiden Spielen gibt es nun ein Ergebnis:*
 - *Bötzow gab die Punkte kampflos (0:6) an Lietzensee ab (14.12.2015) („Thomas Hein (Bötzow) schrieb mir, dass er aus terminlichen Gründen kein weiteres Spiel in dieser Zeit mehr unterbringen kann und die Punkte kampflos abgibt)*
 - *Thomas Schneider (Lietzensee) schrieb mir, dass er auch mit dieser Entscheidung nicht zufrieden sei Lietzensee hat nach Bitte und Berücksichtigung von Thomas Heins Entscheidung, den Spielbericht immer noch nicht bestätigt*
 - *Philippus gewann mit 6:1 gegen Sonnetreff (09.01.2016). Alles bestätigt und abgeschlossen („meine gesetzte Frist vom 08.01.2016 bzw. mit Wochenende bis 10.01.2016 wurde eingehalten. Eine Verlegung ist aus meiner Sicht nachträglich nicht möglich, es gab die Möglichkeit für eine Austragung ab dem 25.10.2015")*

Top 8: Vorbereitung der BEM 2016

Nach Diskussion wird einstimmig keine Anpassung vorgenommen. In die Turnierordnung wird der Text "die Startgebühr beträgt 2 EUR" gestrichen und ersetzt durch "die Höhe der Startgebühr wird durch die TTL festgelegt und in der Ausschreibung veröffentlicht".

Top 9: Suche nach Räumlichkeiten für ein Kursangebot „Tischtennis als Gesundheitssport“. Thomas Schneider bietet an, nach seiner Qualifizierung als B-Trainer mit entsprechender Fortbildung ein solches im Rahmen der ESBB durchzuführen.

Thomas bietet an, unter dem Dach der ESBB einen Präventionskurs als Gesundheitssportangebot durchzuführen. Die ESBB kann als Träger das Siegel „Sport pro Gesundheit“ des DOSB beantragen, welches eine anteilige Übernahme der Teilnahmegebühren durch die Krankenkasse prinzipiell möglich macht. Der Kurs würde wöchentlich über zehn Wochen hinweg stattfinden. Für die Durchführung werden geeignete Räumlichkeiten benötigt (Turnhalle mit mindestens 5 Tischen, Sportgeräten wie Matten, Böcken etc. und Umkleide/Dusche) Thomas bittet die TTL um Unterstützung bei der Suche. Uwe will die Verfügbarkeit der Halle der EFG Schöneberg erkunden. Die TTL begrüßt einstimmig Thomas Angebot und wird der ESBB die Erlangung eines Siegels "Sport pro Gesundheit" empfehlen.

Top 10: Sonstiges

- Die angegebenen Termine für die CVJM-Europameisterschaften müssen im Netz korrigiert werden, um einen Tag verschieben
- Florian stellt zum wiederholten Mal fest, dass es keinen Vorsitzenden des Jugendausschusses gibt
- Jürgen Mentzel bittet um mehr Zuarbeit von der TTL für unsere Internetseite
- Florian hat den ersten Entwurf einer neuen Spielordnung fertiggestellt. In der kommenden Sitzung wird diese Neufassung vorgestellt. In einer folgenden Sitzung wäre nach Diskussion und Erstellung einer endgültigen Fassung ein Beschluss möglich
- Das Org. Team für die BEM trifft sich am 17. März um 18:30, die Diskussion der neuen Spielordnung folgt danach

Termin für die nächste TTL-Sitzung: Donnerstag 17. März 18:30 Uhr, Ort steht noch nicht fest

Anhang 1: Schreiben von Uwe Guder an die Mannschaftsleiter der BMvV zur Staffelleiterentscheidung betreffend den Einsatz jugendlicher Vereinsspieler.

"Hallo miteinander, vor einiger Zeit wurden mir Proteste vorgetragen, da in der BMvV jugendliche Spieler und Spielerinnen, die im Berliner Tischtennis Verband als aktive Spieler/innen gemeldet sind, in Spielen eingesetzt wurden. Dies widerspricht unserer Spielordnung (SpO) für Mannschaftsturniere 41, in der überarbeiteten Auflage, gültig ab 26. Juni 2015. Dort steht unter Punkt 3.7., In 6er-Mannschaften sind pro Spiel höchstens zwei Vereinsspieler/innen startberechtigt, in 4er- und 3er- Mannschaften höchstens ein Vereinsspieler/in. Vereinsspieler/innen dürfen kein gemeinsames Doppel bilden. Erwachsene Vereinsspieler/innen (V) haben grundsätzlich an Position 1 bzw. an den Positionen 1 und 2 zu spielen. Minderjährige Vereinsspieler/innen (v) spielen an der letzten Position der Aufstellung (siehe auch §5.14.). Ausnahme: In der BMvV ist kein/e Vereinsspieler/in spielberechtigt" Da dies bei etlichen Spielen in der laufenden Saison nicht beachtet wurde, bzw. den Mannschaftsleitern nicht bekannt war, sehe ich von einer Umwertung der bisherigen Spiele ab. Bei allen weiteren Spielen in der BMvV bitte ich darauf zu achten, da ich sonst Spiele für die Mannschaft, die Vereinsspieler einsetzen, als verloren werten werde.

*Nochmal kurz einen Hinweis: Als Vereinsspieler zählt derjenige, der im Berliner TT Verband als aktiv geführt wird, unabhängig davon, ob er in einer Mannschaft aufgestellt ist. Hierzu kurz der Link um das zu überprüfen:
<http://bettv.tischtennislive.de/?L1=Public&L2=Suche>*

Bitte achtet auch darauf, dass jugendliche Vereinsspieler/innen mit einem kleinen „v“ bei uns im TTLive gekennzeichnet sein müssen. Dafür sind die Mannschaftsleiter verantwortlich, dies dem Staffelleiter zu melden. Trotzdem möchte ich allen ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen und hoffe auf ein faires Umgehen miteinander.

Mit freundlichem und natürlich sportlichem Gruß

Uwe"

Protokoll der 4. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016
am 17. März 2016 im Haus der Kirche

Anwesend: Hans Grosse, Markus Moser, Uwe Guder, Fery Molavi, Florian Schneider, Thomas Schneider (Tischtennis Lietzensee, Gast), Thomas Kobilke, Oliver Neuendorf, Jürgen Jäger (Protokollant).

Entschuldigt fehlten: Olaf Seeger, Michael Schmidt

Bemerkung: Der ESBB-Jugendausschuss hat keinen Vertreter in die TTL entsendet

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit durch Markus

Top 2: Durchsicht, Korrektur und Verabschiedung des Protokolls vom 11.02.2016

Eine Änderung des Protokolls in der Anwesenheitsliste. Fery Molavi fehlte entschuldigt.

Top 6: Florian Schneider stellt seinen Entwurf für eine Neufassung der Spielordnung vor (Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen)

Nach Florians Präsentation des Entwurfes einer neuen Spielordnung wurde vereinbart, bis zum 7. April Einsprüche, Ideen und Änderungswünsche der Mitglieder der Turnierleitung an Jürgen zu senden. Diese sollen danach in den Entwurf von Florian eingearbeitet werden. Die neue Fassung wird dann auf der Sitzung am 21. April vorgestellt.

Top 3: Berichte vom Spielbetrieb der Saison 2015/16

Alle Ligen laufen einwandfrei.

Top 4: Rückblick auf die ESBB-Vorstandssitzung am 09.03.2016 im HdK

Florian berichtet. Hauptthema war der bevorstehende Umzug der Geschäftsstelle in das Gemeindehaus der Epiphania-Gemeinde.

Top 5: Rückblick auf das 3. Ranglistenturnier der Saison am 12.03.2016

Oliver zieht eine positive Bilanz und zitiert seinen kurzen Bericht aus Tischtennislive.

Top 7: Organisatorische Vorbereitung der BEM 2016 am 16./17. April 2016 bei der EFG Schöneberg

Uwe wird die Halle um 8:00 Uhr für den Aufbau der Tische und weitere Vorbereitungen aufschließen. Ab 9:00 Uhr ist die Halle für die Spieler geöffnet. Der erste Turniertag ist bis 19:00 Uhr geplant, am Sonntag wird mit einer Turnierzeit inklusive Aufräumarbeiten von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr gerechnet. Die Technische Ausrüstung, wie beim dritten RLT, wird durch einen zweiten Rechner erweitert. Die Ausschreibung wird von Markus erstellt und von Uwe kontrolliert. Hans kümmert sich um die Andacht am Samstag um 9:30 Uhr. Fery kauft Tischtennisbälle.

Top 8: Sonstiges

Thomas teilt mit, dass die aufgrund einer Neuanschaffung angebotenen Tischtennistische vergeben sind.

Termin für die nächste TTL-Sitzung: Donnerstag 21. April 19:00 im Haus der Kirche

Protokoll der 5. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016
am 21. April 2016 im Haus der Kirche

Anwesend: Hans Grosse, Markus Moser, Uwe Guder (anwesend bis 20:35 Uhr), Fery Molavi, Florian Schneider, Michael Schmidt, Olaf Seeger, Thomas Schneider (Tischtennis Lietzensee, Gast), F.M. Kant (Gast, Vertreter des Jugendausschusses), Sven Matzpol (Gast), Thomas Kobilke, Oliver Neuendorf (ab Top 7 ca. 21:00 Uhr), Jürgen Jäger (Protokollant)

Entschuldigt fehlte: -

Bemerkung: Der ESBB-Jugendausschuss hat keinen Vertreter in die TTL entsendet

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit durch Markus.

Zwei Anträge zur Geschäftsordnung:

- Top 7: Formulierung "Erarbeitung der neuen Spielordnung auf Grundlage des Entwurfs von Florian Schneider und eingegangener Änderungsanträge" nach Diskussion mit 5 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

- Top 7: In der Einladung wird "'Erarbeitung" ersetzt durch "Diskussion und Beschlussfassung". Abstimmung mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.

Top 2: Durchsicht, Korrektur und Verabschiedung des Protokolls vom 17.03.2016

Eine Änderung des Protokolls in der Anwesenheitsliste. Fery Molavi fehlte entschuldigt.

Top 3: Berichte vom Spielbetrieb der Saison 2015/16

Markus und Fery berichten. Markus verliest Olivers Bericht über die Jugend- und Miniliga. Alle Ligen laufen einwandfrei. Frey ist besorgt über die vielen kampflösen Spiele in der 2. Liga.

Top 4: Rückblick auf die Berliner Meisterschaft am 16./17.04 2016

Die Meisterschaft wurde eröffnet mit einem Gottesdienst der Pfarrerin Anette Siewert. Wegen des Zeitplans waren allerdings nur die Organisatoren und die Spieler der Herren-Doppel Konkurrenz anwesend. Insgesamt war die Meisterschaften positiv. Die Ergebnisse stehen im Netz. Es wird ein Antrag an die ESBB auf Übernahme der 300 EUR Hallenmiete für die zwei Turniertage gestellt. Dem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen bei 4

Enthaltungen zugestimmt. Der Antrag auf Erstattung der Hallenmiete plus Kosten für die Tischtennisbälle und den 120 EUR für die Preise für die Sieger der Jugend und Schüler von insgesamt 508 EUR wurde mit 5 Nein-Stimmen bei 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Top 5: Gab es aufgrund eines Versehens bei der Nummerierung nicht

Top 6: Vorbereitung der Saison 2016/17

Vertragt

Top 7: Erarbeitung der neuen Spielordnung auf Grundlage des Entwurfs von Florian Schneider und eingegangener Änderungsanträge

Die mit der neuen Spielordnung geplante Umstellung des Spielbetriebes auf das Brandenburger-Vierer-System wird heftig diskutiert. Eine Diskussionsgrundlage für einen Beschluss des Vierer-Systems oder Beibehaltung des Sechser-Systems soll die Sammlung von Argumenten am Flipchart ergeben.

Abschrift der Notizen auf dem Flipchart:

Pro 4, contra 6 Personen pro Mannschaft

- alle Spieler passen in ein Auto
- leichter 4 Spieler zusammen zu bekommen
- mehr Mitglieder, gegen Spielerschwund
- mehr Mannschaften
- weniger Tische
- mehr Spiele für den Einzelnen
- 50% mehr Mannschaftsleiter
- Vereinheitlichung des Systems
- Steigerung Qualität

Pro 6, contra 4 Personen pro Mannschaft

- weniger Spiele für den Einzelnen
- bestehende Strukturen bleiben erhalten
- leichter, schwächere Spieler zu integrieren
- 50% weniger Mannschaften
- Umfrage 2. Liga: eher 6er-Mannschaften
- mehr Doppelspiele
- max. 12 einsetzbare Spieler
- Förderung der Vielfalt und Buntheit
- Verlust an Spielqualität
- nicht damit abfinden, wenn weniger Spieler gemeldet werden"

Die Sitzung wurde um 21:30 beendet. Die Diskussion soll bei der nächsten Sitzung fortgesetzt werden.

Top 8: Sonstiges

-

Termin für die nächste TTL-Sitzung: Donnerstag, 19. Mai 2016, 19:00 Uhr, im Haus der Kirche

Protokoll der 6. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016 am 19. Mai 2016 im HdK

Anwesend: Hans Große, Markus Moser, Fery Molavi, Florian Schneider, Michael Schmidt, Oliver Neuendorf, Jürgen Jäger (Protokollant), Thomas Schneider (Gast)

Entschuldigt : Uwe Guder, Olaf Seeger, F.M. Kant (Jugendausschuss)

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit durch Markus.

Top 2: Durchsicht, Korrektur und Verabschiedung des Protokolls vom 21.04.2016

Das Protokoll wurde mit kleinen Änderungen angenommen.

Top 3: Berichte vom Spielbetrieb der Saison 2015/16

In der Oberliga haben sich Wittenau und KJH für die DMM qualifiziert. Die 1. Liga wird heute abgeschlossen, die 2. Liga läuft noch bis in den Juni. Jugend- und Mini-Liga sind abgeschlossen.

Top 4: Bericht von der ESB-Vorstandssitzung am 11.05.2016

Florian berichtet von der Sitzung. Das Protokoll von der Sitzung ist noch nicht geschrieben, darum wurde nach Gedächtnisprotokoll berichtet.

Top 6: Fortsetzung der Diskussion zur Neufassung der Spielordnung

Markus trägt seine Stellungnahme vom 16.5. 2016 vor (haben alle per mail bekommen). Seinem Antrag 1, eine übergeordnete Satzung der TTL einzuführen, in welche die bestehenden Ordnungen eingegliedert werden, wird mit 5 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt. Es folgt eine Bearbeitung des Punktes 4 von Florians Entwurf:

4.1 ohne Änderungen beschlossen

4.2 ohne Änderungen beschlossen

4.3 geändert; Erwachsenenliga ab dem vollendeten 18. Lebensjahr

4.4 gestrichen

4.5 gestrichen

4.6 geändert; Dies beinhaltet die Einrichtung altersbezogener Ligen, sowie, einzelne Ligen nicht ausspielen zu lassen.

4.7.1 geändert; "die Ligen aus 4.1 - 4.3 sind in 1., 2., 3. bis X. Liga gegliedert

4.7.2 gestrichen

4.7.3 gestrichen

4.7.4 gestrichen

4.7.5 geändert; jede Liga hat einen Leiter

Top 7: Vorschau auf die CVJM-Mannschaftsmeisterschaften am 9./10. Juli 2016 in Altenkirchen

Die zwei qualifizierten Mannschaften der Oberliga werden die ESBB vertreten, eine Beteiligung einer Jugendmannschaft ist im Augenblick noch offen.

Top 8: Stand der Vorbereitung der CVJM-Einzelmeisterschaften

Für die CVJM-Einzelmeisterschaften hat sich bisher kein Ausrichter gefunden.

Top 9: Vorbereitung der Saison 216/2017

Folgende Termine wurden festgelegt:

15. Juli für die unverbindliche Anmeldung

9. September für die verbindliche Anmeldung

16. September für den ESBB-Saisoneröffnungsgottesdienst

Top: Sonstiges

Keine Themen

Termin für die nächste TTL-Sitzung: Mittwoch 1. Juni 19:00 Uhr in der ESBB-Geschäftsstelle (Epiphaniengemeinde)

Protokoll der 7. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016 am 1. Juni 2016 in der ESBB-Geschäftsstelle (Epiphaniengemeinde), Knobelsdorffstr. 74,14059 Berlin

Anwesend: Hans Große, Markus Moser, Fery Molavi, Florian Schneider, Michael Schmidt, Oliver Neuendorf, Uwe Guder, Jürgen Jäger (Protokollant).

Entschuldigt : Olaf Seeger, Thomas Kobilke

Ein Vertreter des Jugendausschusses ist nicht anwesend.

Florian beantragt, Top 5 am Ende der Tagesordnung zu bearbeiten. Wird einstimmig angenommen.

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit durch Markus.

Top 2: Durchsicht, Korrektur und Verabschiedung des Protokolls vom 19.05.2016

Das Protokoll liegt in seiner endgültigen Form noch nicht vor.

Top 3: Berichte vom Spielbetrieb der Saison 2015/16

Der Spielbetrieb ist allen Ligen beendet. Es läuft allerdings noch ein Protest in der Miniliga wegen des Einsatzes eines Vereinsspielers.

Top 4: Bericht von der ESBB-Mitgliederversammlung am 27.05.2016

Florian und Jürgen berichten von der Mitgliederversammlung. Auf Änderungsanträge zur Tagungsordnung folgten die Berichte des 1. Vorsitzenden, des Kassenwartes und der Kassenprüfer. Nach der Aussprache zu den Berichten und der Entlastung des Vorstandes stellte Dr. Klaus-Jürgen in seiner letzten Amtshandlung den Etatentwurf für 2016 vor. Es folgte die Wahl des Vorstandes, der Beisitzer und der Kassenprüfer.

1. Vorsitzender ist Klaus Pomp, 2. Vorsitzender Jens Schmidt (Fußball), Kassenwart Uwe Guder, Schriftführer Jürgen Jäger, Beisitzer Jürgen Mentzel (FTL) und F.M. Kant (Jugendausschuss). Kassenprüfer sind Gerd Kort, Peter Stölting und Dr. Klaus-Jürgen Siewert. Mit Florian konnte nur ein Delegierter benannt werden.

Top 5: Fortsetzung der Bearbeitung des Entwurfs der neuen Spielordnung

Bearbeitet wurden die Punkte 5 bis 7:

"5.1 ohne Änderung beschlossen

5.2 ohne Änderung beschlossen

5.3 gestrichen

5.4 an die Ordnung von Markus überwiesen

6 ohne Änderung beschlossen

6.1 geändert; In begründeten Ausnahmen kann die TTL weitere Organisationen zum Spielbetrieb ein- / ausladen, die jeweilige Ausnahmeerklärung ist dem Spielkatalog beizufügen.

6.2 Satz 2 gestrichen

7. geändert; Eine Obergrenze für Spieler in einer Mannschaft gibt es nicht. Sofern eine Mannschaft ihre Sollstärke nicht mehr erfüllt, wird sie durch den Leiter gestrichen.

7.1 und ff. in der Nummerierung geändert

7.1 (neu eingefügt) Mannschaftssysteme

7.1.1 (neu eingefügt) Im 4+2-System ist die Mannschaft ein Zusammenschluss von mindestens sechs Spielern (Sollstärke) wovon mindestens vier keinem Verein im Sinne der Spielordnung angehören dürfen (Siehe auch 9.1 Vereinsspieler).

7.1.2 (neu eingefügt) Im 3+1-System ist die Mannschaft ein Zusammenschluss von mindestens vier Spielern (Sollstärke) wovon mindestens drei keinem Verein im Sinne der Spielordnung angehören dürfen (Siehe auch 9.1 Vereinsspieler).

7.1.3 (neu eingefügt) Im 4+0-System ist die Mannschaft ein Zusammenschluss von mindestens vier Spielern (Sollstärke) wovon kein Spieler im Sinne der Spielordnung einem Verein angehören darf (Siehe auch 9.1 Vereinsspieler).

7.1 (alt), 7.2 (neu)

ergänzt; ... bestätigt (vorläufige Meldung). Die endgültige Meldung muss mindestens 14 Tage vor Saisonbeginn erfolgen.

7.2 (alt), 7.3 (neu)

geändert, Eine Meldung von Mannschaften nach Saisonbeginn ist nicht möglich

7.3 (alt), 7.4 (neu)

geändert; "Gemeinde oder Schule" wird zu "Träger"

7.4 (alt), 7.5 (neu)

*7.5 ohne Änderung beschlossen, redaktionelle Änderung durch 7.2 (neu)
"vorläufige" und "endgültig" Meldungen*

7.5.1 geändert, Einfügung in 7.5 (neu)

7.5 (alt), 7.6 (neu) ohne Änderung beschlossen

7.6 (alt), 7.7 (neu) ohne Änderung beschlossen

7.7 (alt), 7.8 (neu) ohne Änderung beschlossen

7.8 (alt), 7.9 (neu) ohne Änderung beschlossen"

Top 6: Vorbereitung der Saison 2016/2017

Der Termin für die unverbindliche Zusage ist der 15. Juli 2016. Zum Saisoneroöffnungs-gottesdienst, 16. September, sind die Mannschaftskataloge und die Spielpläne fertigzustellen. Termine für die Ranglistenturniere können erst im Herbst von Uwe erfragt werden.

Top 7: Terminfindung für den TTL-Cup

Nach Diskussion und Nachfrage bei der EFG Schöneberg ist der Termin für das TTL-Turnier mit dem 28. Juni 19:00 Uhr gefunden worden.

Top 8: Sonstiges

Oliver teilt mit, dass Emil nun doch zur DMM fahren möchte. Alles weitere muss noch mit Heidrun geklärt werden.

Jürgen muss sich noch um die 500 EUR Beihilfe von der ESBB für die Ausrichtung der DEM im November 2015 kümmern.

Termin für die nächste TTL-Sitzung: Mittwoch 29. Juni 18:00 Uhr bei Uwe im Garten. Absprachen wegen Getränke und Speisen erfolgen zeitnah.

**Protokoll der 8. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016
am 29. Juni 2016 bei Uwe Guder im Garten - Reinerzstr. 30, 14193 Berlin**

Anwesend: Hans Grosse, Markus Moser, Fery Molavi, Florian Schneider, Michael Schmidt, Oliver Neuendorf, Uwe Guder, Olaf Seeger, Jürgen Jäger (Protokollant).
Ein Vertreter des Jugendausschusses ist nicht anwesend

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit durch Markus.

Top 2: Durchsicht, Korrektur und Verabschiedung des Protokolls vom 01.06.2016

Das Protokoll wurde ohne Änderungen angenommen.

Top 3: Rückblick auf die Saison 2015/16

Die Bilanz der Saison 2015/2016 wurde bereits auf der letzten Sitzung Anfang Juni gezogen.

Top 4: Rückblick auf den TTL-Cup am 28.06.2016

Stolzer Gewinner des Turniers wurde Michael Schmidt (JG Kreuzkirche)

Top 5: Artikel über die ESBB in der Zeitschrift "die Kirche", Ausgabe vom 12.06.2016

Den Artikel (im Anhang des Protokolls) hat Klaus Pomp per Mail versandt.

Einen Vergleich des Layouts der Zeitschrift mit dem SPUK nimmt Olaf zum Anlass, möchte eine Arbeitsgruppe zur Professionalisierung des Spuks gründen zu wollen.

Top 6: Verschiebung des Saisonöffnungsgottesdienstes und Auswirkungen

Der Saisonöffnungsgottesdienst ist verschoben auf den 23. September. Die bereits festgelegten Termine für die Anmeldungen zur Saison 2016/2017 bleiben bestehen. Der Saisonbeginn ist der 26. September.

Top 7: Vorbereitung der Saison 2016/17

Die Ausschreibung wird von Markus unter Berücksichtigung vorangegangener Beschlüsse (Umbenennung der „Miniliga“ in „Schülerliga“) erstellt und veröffentlicht. Die Pokale werden von Markus eingesammelt und bis zum Saisonöffnungsgottesdienst graviert. Oliver möchte in der nächsten Saison nur noch entweder die Schülerliga oder die Jugendliga als Staffelleiter betreuen.

Top 8: Fortsetzung der Bearbeitung des Entwurfs der neuen Spielordnung
Vorab wurde erneut auf die Redaktionellen Änderungen (Staffelleiter / Ligenleiter / Leiter) sowie auf die entsprechenden Anpassungen gem. 4+2 / 3+1 / 4+0 System hingewiesen.

- 8. ohne Änderungen angenommen
- 8.1 ohne Änderungen angenommen
- 8.2 Sollte ein Mannschaftsleiter während einer Spielzeit aus der Mannschaft ausscheiden, so ist dies der Leitung (Ligen) unmittelbar mitzuteilen und ein neuer Mannschaftsleiter zu melden
- 8.3 Auch ggf durchgeführte Adressänderungen sind unmittelbar an die Leitung (Ligen) zu kommunizieren
- 8.4 ohne Änderungen angenommen
- 8.5. ohne Änderungen angenommen
- 9. ohne Änderungen nach Abstimmung 3 Varianten (0 Stimmen Streichung, 0 Stimmen Änderung und 6 Stimmen Beibehaltung) angenommen
- 9.1 Vereinsspieler Im Sinne dieser Spielordnung gilt als Vereinsspieler wer aktives Mitglied eines Tischtennisvereins ist, oder als Spieler an Turnieren der Gliederungen und Vereine der ITTF Teilnimmt. (Rest unverändert), 3 Varianten (0 Stimmen BeTTV, 6 Stimmen Verein und 0 Stimmen Mannschaft) angenommen
- 9.1.1 ohne Änderungen angenommen
- 9.1.2 ohne Änderungen angenommen
- 9.1.3 ohne Änderungen angenommen
- 9.1.3.1 Streichung, wurde seitens des Antragsteller übernommen
- 9.2 ff. ohne Änderungen angenommen
- 9.3 ff ohne Änderungen angenommen

Die Bearbeitung wird auf der nächsten Sitzung mit dem Punkt 10 „Vertretungsregeln“ fortgeführt.

Top 9: Sonstiges
Keine Themen

Termin für die nächste TTL-Sitzung: Donnerstag 11. August 2016 um 19:00 Uhr bei Epiphanien

Erlebnis geht vor Ergebnis

Die Evangelische Sportarbeit organisiert seit 50 Jahren eine Kirchenfußball-Liga. Und hofft auf Nachwuchs

Von Sibylle Sterzik

► Oben auf dem Schrank blinken die Pokale. Sie künden von Turnieren im Fußball, Volleyball oder Tischtennis. Fast meint man, die Jubelschreie der Sieger in der Geschäftsstelle der Evangelischen Sportarbeit Berlin-Brandenburg e.V. (ESBB) zu hören. In dem provisorisch eingerichteten Raum in der Epiphaniengemeinde in Berlin-Charlottenburg hat die ESBB gerade ein neues Zuhause gefunden.

Im AKD war kein Platz mehr, erzählt Klaus Pomp, 1. Vorsitzender des Vereins. Dass er dies bedauert, ist nicht zu überhören. Ursprünglich kam die Sportarbeit aus der Konfirmandenarbeit, sammelte Gruppen aus Kirchengemeinden. Doch die älter werdenden Spieler passten nicht mehr in die Jugendarbeit. Auch sonst in der Kirche fand sich kein Dach. So gründete die Sportarbeit vor 25 Jahren einen eigenen Verein. Doch die Anbindung an die Kirche bleibt entscheidend. „Das ist unser Ursprung“, sagt Pomp.

Die ESBB organisiert Kirchen-Turniere für die fünf Sparten Tischtennis, Fußball, Handball, Volleyball. Ein wichtiger Partner ist der CVJM, der die bundesweiten Eichenkreuz-Wettkämpfe im Fußball vorbereitet. Nur beim jüngsten Zweig, dem Wandern, geht es nicht um einen Pokal. Kontakte zu Wandergruppen werden geknüpft und Informationen zu Wanderspuren angeboten. 2016 fand zum dritten

Mal die Passionswanderung von Baitz nach Bad Belzig statt. Auch zum Sportschiffertag wird auf Schusters Rappen durch die Natur gestapft.

Was wohl kaum jemand weiß: Die ESBB organisiert seit 50 Jahren eine Kirchenfußball-Liga. Derzeit spielen darin 18 Berliner Mannschaften eine komplette Saison in der Oberliga und der 1. Leistungsklasse, der zweiten Liga. Jeden Samstagvormittag wird gespielt. Es gibt mindestens 20 Punktspiele, Pokalwettbewerb, Hallenturnier und die überregionale Deutsche Eichenkreuz-Meisterschaft. „Erlebnis geht vor Ergebnis“, betont Klaus Pomp. „Auf die Gemeinschaft kommt es an.“

„Wir sind professionell aufgestellt, bieten fertige Rahmenbedingungen“, sagt Jens Schmidt, 2. Vorsitzender des Vereins. „Wir organisieren jeweils die Turnierleitung.“ Von Räumlichkeiten über Spielansätze, Ergebnisse, Schiedsrichter und Sportgericht – für alles sorgen Ehrenamtliche der ESBB. Auch muslimische Mannschaften von Moscheegemeinden machen mit. In der Jubiläumssaison 2015/2016 hat aktuell das katholische Team Don Bosco Berlin die Nase in der Oberliga vorn.

Der sportliche Eifer hat eine Mitte, nicht das runde Leder oder den Tischtennisball, das auch. Das Verbindende aber ist der Glaube: Saisonöffnungs- und Abschlussgottesdienste und Andachten bei



Klaus Pomp (li.) und Jens Schmidt, 1. und 2. Vorsitzender der Evangelischen Sportarbeit. Hier fehlt auf dem Fußball noch eine Unterschrift des Bischofs ... Foto: Sibylle Sterzik

Meisterschaften. „Wir betonen, woher wir kommen“, sagt Klaus Pomp (73) aus Bad Belzig. Aber was hat Fußball mit dem Evangelium zu tun? „Er ist eine Chance, Jugendliche zu erreichen“, sagt Pomp. Mit einem sinnvollen Freizeitangebot aus den Gemeinden heraus.

Obwohl die Kirchenliga evangelisch ist, werden Gästesportgruppen aufgenommen. Melden können sich alle Mannschaften, die einen Träger haben, wie Kirchengemeinden, Jugendclubs oder andere sozialen Einrichtungen. Gespielt wird nach den Regeln des DFB. Mehr Infos gibts auf www.kirchenliga-fussball.de. „Wir bieten einen organisierten Spielbetrieb an. Wenn alle Spieler mindestens 16 Jahre alt sind, Obergrenze offen, können die Mannschaften aus Gemeinden einsteigen“, sagt Bauingenieur Jens Schmidt, der selbst in einer Lichter-Elf spielte, mit 47 aber nur

noch ersatzweise mitkickt. In Berlin dürfen die Mitglieder auf öffentlichen Plätzen spielen. Denn der ESBB ist Mitglied im Landessportbund Berlin – als Verband mit besonderer Aufgabenstellung. Der Mitgliedsbeitrag ist erschwinglich, 15 Euro im Jahr. Etwa 80 zahlende Mitglieder gibt es derzeit und rund 1500 aktive Sportler und -innen mit einem geringeren Spielerbeitrag, um das Soziale zu betonen. Dieser Beitrag fließt überwiegend an den Landessportbund Berlin. Mit diesem Beitrag ist der Versicherungsschutz gewährleistet.

Die Sportarbeit ist auf der Suche nach neuen Mannschaften. Zum bundesweiten Konfi-Cup konnten 2016 keine Spieler aus der EKBO nach Köln fahren. Das soll wieder anders werden. Der Verein sucht Kontakte zur Konfirmandenarbeit, zu Evangelischen Schulen, zur Jugendarbeit, zu Kitas oder Senioren-



... hier entsteht sie gerade. Bischof Markus Dröge setzte seine Unterschrift auf den Fußball der Evangelischen Sportarbeit. Foto: Uwe Baumann

sport. Doch die Kräfte sind begrenzt. „Allein schaffen wir das nicht“, sagt Jens Schmidt. Eine hauptamtliche Stelle wäre „ein Traum“, ist aber derzeit nicht in Sicht. „Wenn wir ein Portal hätten, mit allem, was an Sport in Gemeinden gemacht wird, wäre das schon toll“, sagt Jens Schmidt.

Auch Flüchtlinge sind beim Kirchensport willkommen. Kleine, feine Pflänzchen wachsen da. Die Tischtennisgruppe der Kirchengemeinde am Lietzensee lud Flüchtlinge ein. Im Gespräch ist ein Fußballturnier mit gemischten Mannschaften.

Beim „Fest des Sports“ am 28. August im Olympiapark können Kicker am Stand der ESBB ihre Schussgeschwindigkeit messen lassen. „Wir zeigen dort, dass es Kirche und Sport gibt“, sagt Pomp. Wer mehr wissen möchte: Dreimal im Jahr erscheint „Spuk“, die Vereinszeitung der ESBB. ■

Vor dem Remmidemmi: Beten

Die Kapelle im Berliner Olympiastadion lädt vor dem Spiel zur Andacht ein

Von Vincent Baumann

► Legenden von Fußballgöttern, Stoßgebete für die Profis auf dem Rasen, religiös anmutende und ausgefeilte Fanchoresografien – die schönste Nebensache der Welt hat sich gewandelt. Der erste „Fußballgott“, Toni Turek, bekam nach dem WM-Endspiel gegen Ungarn 1954 bald Konkurrenz von vielen anderen vermeintlichen Fußballgöttern. Die genießen ihren Ruhm, zumindest solange, wie sie von den Fans verehrt und geliebt werden.

Liebe spielt auch bei den Andachten in der Kapelle im Berliner Olympiastadion eine Rolle. Liebe zum Verein, auch zu bestimmten Spielern. Fans beten für den Sieg der eigenen Mannschaft und für ein glückliches Trainerhändchen, immer öfter auch für einen guten Ausgang der Partie. Soll heißen: ein gewaltfreies Ende.

Nicht nur Christen sitzen oder stehen kurz vor dem Anpfiff eng beieinander. „Ich bin in keinem Kirchenverein, Gott bewahre. Aber mal so mitzubeten, kann ja auch nicht schaden“, plaudert Alex vor dem Spiel Hertha gegen Darmstadt munter drauflos. Bischof Markus Dröge und Erzbischof Heiner Koch haben soeben das zehnjährige Jubiläum der ökumenischen ausgerichteten Kapelle im Bauch des Stadions



Von der Andacht zum zehnjährigen Jubiläum der Kapelle im Olympiastadion im Mai haben nicht alle Fans etwas mitbekommen. Dass es diesen besonderen Ort gibt, wissen jedoch viele. Foto: Vincent Baumann

mit Gästen und Fans gefeiert. Hertha verlor anschließend das Spiel, eine unschöne Szene verursachte ein langes Pfeifkonzert und Tumulte, auf den Rängen blieb jedoch alles friedlich. Hat das Gebet von Alex geholfen? „Ach, naja, keine Ahnung, die Saison war gut und ich bin glücklich.“ So einfach ist das also.

Zufrieden sind auch all jene, die in der Kapelle geheiratet oder ihre Taufe empfangen haben. Petra und Jörg waren am 9. Juni 2007 das erste Paar, das sich im ganz in Gold gehaltenen Oval das Ja-Wort gab,

mittlerweile kommen Trau- und Taufanfragen aus ganz Deutschland. Der Andachtsraum mit seinem 70 Plätzen ist meist rappellvoll. Dabei ist es ein schwer zu beschreibendes Gefühl, wenn das Wummern, Klatschen und Remmidemmi der Fans aus dem Stadion langsam in die andächtige Stille vordringt.

Immerhin schöpfen hier auch Spieler und Trainer Kraft, wenn gleich sich Gott tatsächlich wohl in den seltensten Fällen in Sieg oder Niederlage einmischte. So sieht das zumindest Alex, der nach dem Spiel am „Büdchen“ vor dem Hauptein-

gang noch ein Bier zischt. „Das würde ich echt nicht kapiern, wenn so ein Gott einer Mannschaft den Sieg schenkt und die andere leer ausgehen lässt.“ Möglicherweise hat Alex recht, oft bekamen gerade die Hertha-Fans in der Vergangenheit nicht das, worum sie gebetet haben: den Klassenerhalt. Hauptstädter sind ausgeprägt leidensfähig, übrigens nicht nur im Fußball.

Bernhard Felmborg, Sportbeauftragter der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, hat viele Andachten und Gottesdienste als ehrenamtlicher Pfarrer in der Kapelle organisiert, ist bereits Ansprechpartner für zig Spieler, Trainer und eben auch Fans gewesen. Seiner Überzeugung nach müsse „Kirche dahin gehen, wo sich der Lebensmittelpunkt der Menschen“ befinde. Das Olympiastadion mit über 70 000 Sitzplätzen ist solch ein Ersatzwohnzimmer, nicht nur für Fußballfans. Leichtathletik- und Stadionfeste, Breiten-sport- und Musikveranstaltungen locken regelmäßig Menschenmengen an, eine gute Idee also, zwischen Haupttribüne, Rasen und Tartanbahn auch das Evangelium frank und frei – und mit Fanschal – zu verkünden. ■

Evangelischer Pfarrer:
Bernhard Felmborg, E-Mail:
bernhard.felmborg@gmx.de
Katholischer Diakon:
Gregor Bellin, E-Mail:
gregor.bellin@googlemail.com

Meldungen

Amos-Preis für Offene Kirchen 2017 ausgeschrieben

Berlin/dk ► Zum neunten Mal schreibt der Verein „Offene Kirche – Evangelische Vereinigung in Württemberg“ bundesweit den Amos-Preis der Offenen Kirchen für Zivilcourage aus. Bis zum 30. September werden Vorschläge entgegen genommen. Ausgezeichnet werden Personen, Gruppen oder Initiativen, die sich über das übliche Maß hinaus für Gerechtigkeit und Frieden engagieren und sich in Situationen bewährt haben, die Zivilcourage erfordern. Der Preis ist mit 3 000 Euro dotiert. ■

www.offene-kirche.de/amos-preis.html

Hellersdorf: Offene Kirche

Berlin/dk ► Die Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf (Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspreewald) öffnet ab sofort über die Sommermonate jeden Sonntag ihre Kirche. Von 11.15 bis 16 Uhr stehen die Türen in der Glauchauer Straße 7 offen. An einigen Sonntagen wird es Programm geben, zum Beispiel am 12. Juni, 15 Uhr, Orgelmusik. Mit dem Angebot reagiert die Gemeinde auf die Nachfrage interessierter Wanderer und möchte alle Hellersdorfer einladen. ■

Protokoll der 9. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016 am 11. August 2016 bei Epiphanien

Anwesend: Hans Grosse, Markus Moser, Fery Molavi, Florian Schneider, Michael Schmidt, Oliver Neuendorf, Uwe Guder, Thomas Kobilke, Peter Steller (Gast, Trinitatis), Jürgen Jäger (Protokollant)

Entschuldigt: Olaf Seeger

Ein Vertreter des Jugendausschusses ist nicht anwesend

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit durch Markus.

Top 2: Durchsicht, Korrektur und Verabschiedung des Protokolls vom 29.06.2016

Das Protokoll wurde mit zwei redaktionellen Änderungen angenommen.

Top 3: Bericht von der ESBB-Vorstandssitzung am 14.07.2016

Florian berichtet. Wichtigste Punkte waren die Verlegung des Saisonöffnungsgottesdienstes auf den 23. September, die Diskussion um unterschiedliche Auffassungen bezüglich Sinn und Aufgaben des Rechtsausschusses der FTL, vertreten durch Jannis Kiniklis, und der ESBB und der abgeänderte Antrag von Florian auf Bezahlung der Trainerausbildung von Linus Dürr.

Top 4: Teammeldungen zur Saison 2016/17

Markus berichtet von dem aktuellen Meldestand.

Top 5: Organisatorische Vorbereitung der Saison 2016/17

Die Staffelleiter in der Saison 2016/17 sind:

- Oberliga: Markus Moser
- 1. Liga: Fery Molavi
- 2. Liga: Uwe Guder
- BMvV: Thomas Kobilke
- Jugend- und Schülerliga: Oliver Neuendorf

Top 6: Nachruf auf Ingo Scheschner

Michael kannte Ingo Scheschner noch aus seinen aktiven Zeiten. Olaf müßte ihn auch noch gekannt haben. Alle verfügbaren Unterlagen wird Markus an Olaf senden und mit ihm auch das Verfassen eines Nachrufes besprechen.

Top 7: Fortsetzung der Bearbeitung des Entwurfs der neuen Spielordnung

Die Kapitel 10: Vertretungsregeln, 11: Spieler und 12: Spielort, -tag & zeit wurden bearbeitet.

TOP 10 wird komplett durch 5.12 aus der alten Satzung ersetzt

TOP 11 ohne Änderungen angenommen

TOP 11.1 ohne Änderungen angenommen

TOP 11.1.1 Nachgemeldet Spieler werden ohne Rücksicht ...

TOP 11.1.2 ff ohne Änderungen angenommen

TOP 11.2 ff ohne Änderungen angenommen

TOP 12 ohne Änderungen angenommen

TOP 12.1 ohne Änderungen angenommen

TOP 12.1.1 ohne Änderungen angenommen

TOP 12.1.2 Der Gastmannschaft sollte mindestens ... gewährt werden. (6.1.1 Stimmen)

TOP 12.1.3 Streichung (5.0.1 Stimmen)

TOP 12.1.4 Die Rundenspiele sollen an mindestens zwei Tischen durchgeführt werden. Streichung zweiter Satz

TOP 12.1.5 ohne Änderung angenommen

TOP 12.2 Spieltag ist Montag bis Freitag, für die Jugend- und Schülerliga kann im gegenseitigen Einvernehmen (beide beteiligter Mannschaften) auch der Samstag als Spieltag gewählt werden.

TOP 12.3 Der Spielbeginn ist auf 18.00 bis 20.00 Uhr festgelegt.

TOP 12.4 Streichung "die Anfangszeit"

Top 8: Sonstiges

Peter Steller bringt Gedanken zur einer möglichen zukünftigen Gestaltung der Staffeln ein.

Termin für die nächste TTL-Sitzung: Donnerstag 22. September 2016 um **18:00** Uhr bei Epiphanien

Protokoll der 10. TTL-Sitzung der Saison 2015 / 2016 am 22. September 2016 in der ESBB-Geschäftsstelle (Epiphaniengemeinde), Knobelsdorffstr.74, 14059 Berlin

Anwesend: Hans Grosse, Markus Moser, Fery Molavi, Florian Schneider, Michael Schmidt, Uwe Guder, Jürgen Jäger (Protokollant).

Entschuldigt: Olaf Seeger, Oliver Neuendorf, Thomas Kobilke

Ein Vertreter des Jugendausschusses ist nicht anwesend

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit durch Markus.

Top 2: Durchsicht, Korrektur und Verabschiedung des Protokolls vom 11.08.2016

Das Protokoll wurde ohne Änderungen angenommen.

Top 3: Bericht von der ESBB-Vorstandssitzung am 14.09.2016

Florian berichtet. Wichtigste Themen aus Sicht der TTL waren die Erstellung eines neuen ESBB-Flyers, der Einsatz der ESBB zum Kirchentag 2017 beim Abend der Begegnung, der Rückblick Sport im Olympiapark, die Einladung zu einer Sitzung "Zukunft SPUK-Zeitung", Florians Antrag auf Änderung der Ordnung für den Jugendausschuss, Rückzug von F.M. Kant aus dem Jugendausschuss.

Top 4: Ehrenordnung der ESBB

Eine Diskussion dieses Themas wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Top 5: Saison 2016/2017: Ligen- und Staffeleinteilungen, Spielmodus und -pläne, TT-Live etc.

Für die kommende Saison 2016/2017 sind alle Vorbereitungen abgeschlossen.

Top 6: Antrag von Patrick Stölting zur Einstufung eines in den Brandenburger Kreisligen und -klassen aktiven Spielers als Nichtvereinsspieler im Sinne unserer SpO

Dieses Thema wurde intensiv aus der TTL-Sitzung am 23. Juli 2015 diskutiert. Der untenstehende Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen angenommen.

3.5 Als Vereinsspieler/in (im Sinne dieser Spielordnung) gilt, wer mindestens eine der folgenden Kriterien erfüllt:

Er/Sie besitzt die Spielberechtigung bei einem Mitgliedsverband des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB). Eigenständig verwaltete Ligen, die einem solchen angegliedert sind, werden diesem zugerechnet. Auch

Spieler/innen, die für eine solche Liga gemeldet sind, werden als Verbandsspieler/in im Sinne dieser Spielordnung angesehen

a) Er/Sie erscheint in einer Wechselliste eines Mitgliedsverbandes des DTTB

b) Er/Sie nimmt an einem Verbandsturnier des DTTB teil

Markus wird Patrick diesen Beschluss mitteilen. Die TTL betrachtet diesen Beschluss als gültig. Sollte er für Patrick nicht akzeptabel sein, bleibt nur die Klärung durch den Rechtsausschuss.

Top 7: Qualitätssiegel "SPORT PRO GESUNDHEIT" für einen durch Thomas Schneider angebotenen Gesundheitssportkurs

Markus stellt das Qualitätssiegel vor. Es gilt für den Steglitzer Tischtennis Klub Berlin für die kommenden zwei Jahre.

Top 8: Verfügbarkeit der Werner-Ruhemann-Halle

Hans bleibt weiterhin an diesem Thema dran. Da die Verfügbarkeit im Frühjahr zur geplanten BEM jedoch nicht wahrscheinlich ist, wird Uwe sich um die Buchung der Halle der EFG am 1.-2. April oder 29.-30 April 2017 bemühen.

Top 9: Termine für die Ranglistenturniere der Saison 2016/2017

Die Termine stehen fest: 12.11.2016, 21.01. und 11.03.2017 bei der EFG Schöneberg.

Top 10: Saisoneroöffnungsgottesdienst

Der Saisoneroöffnungsgottesdienst wird am 23. September von der ESBB um 18:00 Uhr in Epiphanien veranstaltet. Nach dem Gottesdienst treffen sich die Tischtennisspieler/Innen zum Empfang der Pokale und Siegerurkunden in den Mannschafts- und Einzelwettbewerben der Saison 2015/2016.

Top 11: Saisoneroöffnungsveranstaltung der TTL

Die Pokale sind komplett, Uwe hat die Urkunden und eine geringe Anzahl von Katalogen erstellt.

Top 12: Sonstiges

Markus geht im Oktober als Mitglied einer Forschungsgruppe an die Universität in Konstanz. Er wird der TTL als Staffelleiter für die Oberliga erhalten bleiben.

Termin für die nächste TTL-Sitzung: Donnerstag 6. Oktober 2016 um **18:00** Uhr bei Epiphanien